

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 42: Schweizerwoche

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Zu teuer!“ zischte der Kleine jetzt, und wippte auf seinen funkelnden schwarzen Schuhen. „Zu teuer!? Kann einem der Nachruf mit Garantie, wie ich ihn biete, zu teuer sein? — Ich handle nicht nur in Leichen-särgen, — obwohl der Sarg mit echtem Bronzebeschlag bei § 8 mit inbegriffen wäre . . . und noch allerhand andere Rubriken sind vorgesehen —“, er blätterte im Katalog und wies auf eine Stelle: „Effektvolle Todesarten . . . romantischer Tod . . . sensationeller Tod . . . geheimnisvoller Tod — — kurz, Todeseffekte, die unsere Klienten dekorativ in Szene setzen — —“.

— — Oh, Mr. Wort!“ rief der Kleine jetzt plötzlich aus, und trotz all seines Spleens bewies er sich als Enthusiast: „Begreifen Sie denn nicht die unerhörte Möglichkeit, die ich Ihnen biete: die Erhöhung des Lebens durch den romantischen Tod — Erhöhung des Lebens durch das Drama — die Berufung aus der Sachlichkeit — kurzum: der letzte Höhenflug! . . . Sie drehen mir leider den Rücken, Mr. Wort, das hat Ihr Publikum oft erfreut, das Publikum läßt sich von seinen Lieblingen soviel gefallen, — wenn es Ihnen auch heute großt, doch es großt nur, weil es von Ihnen eine letzte Steigerung und höchste Sensation erhofft!“

Mr. Spleen hatte viel geredet, nun aber schwieg er, nahm Platz, zog einen schwarz umrandeten Block hervor und reichte Dr.

Wort den goldenen Füllfederhalter zur Unterzeichnung mit stummer Geste.

Und Dr. Wort unterschrieb. Die Gründe, die ihn dazu bewegten, lagen tiefer. Die Pfiffe der Menge, der Angriff des Publikums, die dreiften Reden des Mr. O'Neil, ja selbst das Blinzeln des Mr. Bluffer, hatten dem Nervösen seine einstige Sicherheit für den Moment geraubt. Oder war es die heimliche Drohung des rührigen Mr. Spleen, die ihn zur Unterschrift bewegte? Oder war es die einfache Ueberlegung, daß Dr. Wort sich sagte, die geringe Anzahlung konnte er ruhig riskieren und für den späteren Todesfall würde vielleicht die Todesreklame des grotesken Mannes nicht schädlich sein.

„Es ehrt mich —“ verbeugte sich der Kleine . . . „es ehrt mich sehr, den großen Impresario für mein Unternehmen gewonnen zu haben! § 8: Prominent 1 A — und Mr. Wort werden sehen, daß ich ein Mann bin, der sein Versprechen zu halten weiß! — Falls Sie heute abend beim Dunkelwerden ins Theater gehen und ein wenig Ausschau halten, — dann werden Sie vielleicht meiner ersten Reklame augenfällig begegnen —.“ Schon hatte der Kleine sich ein letztes Mal verneigt, er ließ die schwarz umrandete Karte auf dem Tisch zurück. „Wir führen kein auffälliges Geschäft!“ fügte er hinzu, „der Apparat ist scheinbar klein, doch in seiner Auswirkung enorm — wir wirken im stillen als

unsichtbare Hand, so wie es Brauch der Toten ist —.“

XXVI.

Als Mr. Spleen gegangen war, lehnte Dr. Wort apathisch im Sessel. Er hörte die ältesten Schläger in seiner Erinnerung leeren: — er starrte auf das Telephon, die Klienten in seiner Sprechstunde ließ er vergeblich warten. Ihn beherrschte die törichte Hoffnung, Fräulein Ora müsse noch kommen — hatte sie nicht gesagt, „in zwei bis drei Tagen werden Sie die Lösung erfahren — —?“ Heute war schon der dritte Tag . . . aber er wartete vergeblich. Dr. Wort rechnete jetzt die Summe nach, die er für den Fall seines Todes an den habgierigen Mr. Spleen zahlen mußte. . . . Er schüttelte den Kopf, er grimassierte genau wie es gestern abend im Salon sein verbilligter Doppelgänger tat.

. . . Prominent 1 A! — Die Sache ging ihm unaufhörlich im Kopfe herum. Eigentlich war das Ganze doch eine tolle und auch nicht schlechte Idee, die Gründung eines Todesreklamebureaus! Ja, der Einfall war sogar gut und lag nahe — seltsam, daß er, der von Einfällen strotzte, der seit Jahren der Reklame diente, noch nie auf diese Idee verfallen war!

Dr. Wort suchte im Telephonbuch: Richtig! Die Firma des Mr. Spleen stand ganz bescheiden da. Mr. Spleen hatte gesagt, er wünsche keinerlei Aufsehen zu erregen, den-

Rauchen Sie?

Dann vergessen Sie nicht, die schädlichen Nebenwirkungen des Nikotins auszugleichen durch ständigen Gebrauch von Trybol Zahnpasta und Trybol Kräuter-Mundwasser. Sie behalten dadurch gesunde und weisse Zähne und schützen Ihre Mundhöhle vor Erkrankungen.



Gebr. Jtschner
Zürich

Weine für jeden Tisch
offen und in Flaschen



WAPPEN SCHEIBEN

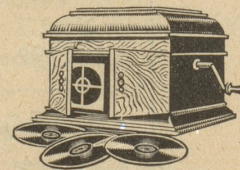
FAMILIEN WAPPEN AUF
GLAS LIEFERT IN SEINER
AUSFÜHRUNG
A. KIEBELE
ST. GALLEN.
SEIDENHOFSTRASSE 9 TEL. 2142

ABC Clichés

Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPEN

Mit
Beco
Rasier-Stangen
wird
Rasieren
zum
Vergnügen
BERGMANN & CO. ZÜRICH



Billigste Bezugsquelle

Phono-Apparate 74
neueste Mod. (Schweizerwerk).
Grammophon-Platten v. Fr. 2.75
Gr. Künstler-Platten v. Fr. 5.50
Sämtl. Bestandteile. Vergleichen
Sie meine Preise. Katalog grat.
LAY-BRYNER, LUZERN

FABBRICA TABACCHI in BRISSAGO
DIREKTOR: A. BRESSANI GEBRÜDER 1847
Die Schöpferin der allein echten
Brissago-Cigarren
mit dep. blauen Ring

**Radio
Globus**
Bahnhofbrücke Zürich

Hören Sie und
dann urteilen
Sie!

Verkauf und
Vorführung nur
durch Fachleute.

Prospekt verlangen.

Patria
Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- & Alterskassen
Centralverwaltung Basel Rindlisbach 38